



Ständige Vertretung Deutschlands
bei den Vereinten Nationen
New York



871 United Nations Plaza, New York, NY 10017

An die Mitglieder der
“National Model United Nations“-Delegation
der Universität Tübingen

Dr. Harald Braun

Botschafter

Ständiger Vertreter Deutschlands
bei den Vereinten Nationen

New York, 16. Dezember 2015

Liebe Teilnehmerinnen und Teilnehmer
der „Model United Nations“-Delegationen der Universität Tübingen,

das Jahr 2015 war ein ganz besonderes für die Vereinten Nationen. Das 70-jährige Gründungsjubiläum sowie der Post-2015-Gipfel Ende September, für den mit über 160 Staats- und Regierungschefs so viele wie nie zuvor nach New York reisten, waren denkwürdige Highlights. Sie boten auch Anlass, auf die Errungenschaften dieser Weltorganisation zurückzuschauen. Ich freue mich daher sehr über das Interesse von Studierenden meiner Alma Mater an den Vereinten Nationen und den damit verbundenen Fragestellungen globaler Dimension.

„Die Welt ist aus den Fugen geraten“ – mit diesen Worten fasste Außenminister Frank-Walter Steinmeier auf dem Evangelischen Kirchentag in Stuttgart im Juni 2015 die derzeitige Weltlage zusammen. Die UN ist vor dem Hintergrund zahlreicher Krisen, insbesondere den anhaltenden Konflikten in Syrien und der Ukraine, der Bedrohung durch den „Islamischen Staat“ oder auch den Klimawandel weiterhin unverzichtbar. Sie bleibt das entscheidende, weil universelle und dadurch legitime Forum für den Dialog zu den Herausforderungen unserer Zeit. Mit der Verabschiedung der Agenda 2030 zur Umsetzung der Sustainable Development Goals (SDG) hat die UN zudem ein deutliches Zeichen für die Zukunft gesetzt. Mit den SDGs hat sich die Staatengemeinschaft neuartige Leitlinien zur Verbesserung der weltweiten Lage in den Bereichen Armutsbekämpfung, Bildung und Ernährungssicherheit gegeben, nur um einige der insgesamt 17 Ziele und 169 Unterziele der Agenda zu nennen.

Als aktives und verantwortungsvolles Mitglied der UN sieht sich Deutschland auch bei der Umsetzung der SDGs in der Pflicht. Die Ziele gehen Hand in Hand mit den Grundüberzeugungen deutscher Außenpolitik, denn sie liefern einen langfristigen Beitrag für Frieden und Sicherheit, Menschenrechte und nachhaltige Entwicklung.

Dass außenpolitische Fragestellungen grundsätzlich alles andere als abstrakt sind, ist heutzutage gerade auch in Deutschland präsenter als je zuvor. Die Auseinandersetzung mit der Flüchtlingsthematik zeigt die Interdependenz in einer globalisierten Welt eindeutig auf. Deutschland engagiert sich daher in der UN auch aktiv bei der Lösung der Syrienkrise sowie der Bewältigung der inzwischen größten Flüchtlingsbewegung seit dem Zweiten Weltkrieg.

Sie haben sich in den zurückliegenden Monaten intensiv auf Ihre Aufgabe vorbereitet, um den Ihnen zugeteilten UN-Mitgliedstaat, Chile, adäquat auf internationaler Bühne repräsentieren zu können. In Genf haben Sie erste Einblicke in die Arbeitsabläufe der UN erhalten, die Sie hier in New York weiter vertiefen werden. Sie werden lernen, verschiedene Positionen zu vertreten, nachzuvollziehen und nach Kompromissen auszuloten. Auch werden Sie Ihr Verhandlungsgeschick in englischer Sprache verbessern können. Dies sind wertvolle Schlüsselqualifikationen, auf die Sie in Ihrem späteren Berufsleben oft zurückgreifen werden. Nicht zuletzt werden Sie aber auch viele neue Menschen aus der ganzen Welt kennenlernen und so ein wertvolles Netzwerk knüpfen, das Sie über Jahre begleiten wird.

Ich wünsche Ihnen viel Spaß und Erfolg bei der Teilnahme an National Model United Nations. Für Ihr Engagement haben Sie meine volle Anerkennung und Unterstützung!

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in blue ink, consisting of two distinct parts. The first part is a stylized, cursive 'M' followed by a series of loops. The second part is a more legible name, possibly 'Dan', written in a cursive script.